


7 Wochen mit ...

mit einem Bibel-Wort durch den Tag

1. Die 7 Wochen der Fastenzeit oder Passionszeit waren für Christinnen und Christen schon immer eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Es war und ist für viele immer noch eine „Zeit der Stille“.
2. Durch die corona-bedingten Einschränkungen sind die 7 Wochen von Aschermittwoch bis Ostersonntag in diesem Jahr eine noch stillere Zeit als sonst. Sie könnten ja auch eine Zeit sein, etwas Neues auszuprobieren.
3. Die einen nennen es „Geistliche Besinnung“, andere nennen es „Beten“ oder „Meditieren“. Wir machen Ihnen ein Angebot:
Auf den folgenden Seiten finden Sie für jeden Tag einen Vorschlag für ein Bibel-Wort.
4. Nehmen Sie sich doch jeden Tag, wenn es Ihnen gut passt, einen Moment der Stille. Kommen Sie innerlich zur Ruhe. Lesen Sie langsam den Bibelvers zum Tage.
5. Welches Wort, welcher Halbsatz spricht sie besonders an? Welche Formulierung bleibt bei Ihnen besonders hängen? Welche Bilder oder welche Erinnerungen rufen sie in Ihnen wach?
6. Gehen Sie mit diesem Wort, Halbsatz oder mit dieser Formulierung den Tag über „spazieren“.
Vielleicht begegnet Ihnen ein Mensch, sie erleben eine Situation oder Ihnen kommt ein Gedanke – da passt dieses Wort, dieser Halbsatz oder diese Formulierung – oder es passt so gar nicht, es regt sie an oder auf.
7. Vielleicht gibt ein Bibel-Wort Ihnen auch den Anstoß, mit einem anderen Menschen darüber zu sprechen, was genau sie beschäftigt.
8. Oder Sie sprechen mit Gott darüber – in einem Gebet, vertrauen ihm an, was Ihnen gerade durch den Kopf geht oder ihr Herz berührt.
9. So könnten aus „7 Wochen ohne“ – so lautet das Motto der jährlichen Fasten-Aktion – „7 Wochen mit“ werden:
 - mit neuen Erfahrungen mit Worten der Bibel
 - mit neuem Schwung in den Tag
 - mit einer neuen Sicht auf „Gott und die Welt“ - und auf sich selbst.



17.2. ASCHERMITTWOCH: DER MENSCH LEBT NICHT VON BROT. NEIN, VIELMEHR LEBT ER VON JEDEM WORT, DAS AUS DEM MUND GOTTES KOMMT. MATTHÄUS 4, 4

18.2. DONNERSTAG: KEINER VON UNS LEBT NUR FÜR SICH SELBST UND KEINER STIRBT NUR FÜR SICH SELBST. RÖMER 14, 7

19.2. FREITAG: BRÜDER UND SCHWESTERN, IHR SEID ZUR FREIHEIT BERUFEN! ABER BENUTZT EURE FREIHEIT NICHT ALS EINEN VORWAND, UM Eurer MENSCHLICHEN NATUR ZU FOLGEN. DIENT EUCH VIELMEHR GEGENSEITIG IN LIEBE. GALATER 5, 13

20.2. SAMSTAG: WENDET EUCH ZU DEM, WAS DORT OBEN IST, UND NICHT ZU DEM, WAS, WAS AUF ERDEN IST! KOLOSSER 3, 2

21.2. 1.SONNTAG DER FASTENZEIT - INVOKAVIT: UND DER KÖNIG WIRD IHNEN ANTWORTEN: AMEN, DAS SAGE ICH EUCH: WAS IHR FÜR EINEN MEINER BRÜDER ODER EINE MEINER SCHWESTERN GETAN HABT - UND WENN SIE NOCH SO UNBEDEUTEND SIND - DAS HABT IHR FÜR MICH GETAN. MATTHÄUS 25, 40

22.2. MONTAG: SCHÄME DICH ALSO NICHT, ALS ZEUGE FÜR DEN HERRN AUFZUTRETEN. UND SCHÄME DICH AUCH NICHT FÜR MICH, WEIL ICH SEINETWEGEN IM GEFÄNGNIS BIN. SEI VIELMEHR BEREIT, MIT MIR FÜR DIE GUTE NACHRICHT ZU LEIDEN. GOTT GIBT DIR DIE KRAFT DAZU. 2. TIMOTHEUS 1, 8

23.2. DIENSTAG: GLÜCKSELIG SIND DIE, DIE BARMHERZIG SIND. DENN SIE WERDEN BARMHERZIG BEHANDELT WERDEN. MATTHÄUS 5, 7

24.2. MITTWOCH: WENN DU DEN ARMEN ETWAS GIBST, SOLL DEINE LINKE HAND NICHT WISSEN, WAS DIE RECHTE TUT. MATTHÄUS 6, 3

25.2. DONNERSTAG: HÄUFT EUCH SCHÄTZE IM HIMMEL AN. DORT WERDEN WEDER MOTTEN NOCH ROST SIE ZERFRESSEN UND KEINE DIEBE EINBRECHEN UND SIE STEHLEN. MATTHÄUS 6, 20

26.2. FREITAG: EUER VATER WEISS, WAS IHR BRAUCHT, NOCH BEVOR IHR IHN BITTET. MATTHÄUS 6, 8

27.2. SAMSTAG: STREBT VOR ALLEM ANDEREN NACH SEINEM REICH UND NACH SEINER GERECHTIGKEIT - DANN WIRD GOTT EUCH AUCH DAS ALLES SCHENKEN. MATTHÄUS 6, 33

28.2. 2.SONNTAG DER FASTENZEIT - REMINISCERE: WENN IHR AN MEINEM WORT FESTHALTET, SEID IHR WIRKLICH MEINE JÜNGER. DANN WERDET IHR DIE WAHRHEIT ERKENNEN UND DIE WAHRHEIT WIRD EUCH FREI MACHEN. JOHANNES 8, 31.32

1.3. MONTAG: IHR SOLLT NICHT MEINEN, DASS ICH GEKOMMEN BIN, DAS GESETZ ODER DIE PROPHETEN AUFLÖSEN. ICH BIN NICHT GEKOMMEN AUFLÖSEN, SONDERN ZU ERFÜLLEN. MATTHÄUS 5, 17

2.3. DIENSTAG: GOTT HAT SEINE LIEBE IN UNSERE HERZEN HINEINGEGOSSEN. DAS IST DURCH DEN HEILIGEN GEIST GESCHEHEN, DEN GOTT UNS GESCHENKT HAT. RÖMER 5, 5

3.3. MITTWOCH: KOMMT, FOLGT MIR! ICH MACHE EUCH ZU MENSCHENFISCHERN! MARKUS 1, 17

4.3. DONNERSTAG: IHR HABT JA NICHT EINEN GEIST EMPFANGEN, DER EUCH ZU SKLAVEN MACHT. DANN MÜSSTET IHR DOCH WIEDER ANGST HABEN. IHR HABT VIELMEHR EINEN GEIST EMPFANGEN, DER EUCH ZU KINDERN GOTTES MACHT. WEIL WIR DIESEN GEIST HABEN, KÖNNEN WIR RUFEN: ABBA! VATER! RÖMER 8, 15

5.3. FREITAG: WER ZU MIR GEHÖREN WILL, DARF NICHT AN SEINEM LEBEN HÄNGEN. ER MUSS JEDEN TAG SEIN KREUZ AUF SICH NEHMEN UND MIR AUF MEINEM WEG FOLGEN. LUKAS 9, 23

6.3. SAMSTAG: IN GLEICHER WEISE STEHT UNS DER GEIST DA BEI, WO WIR SELBST UNFÄHIG SIND. WIR WISSEN JA NICHT EINMAL, WAS WIR BETEN SOLLEN. DOCH DER GEIST SELBST TRITT MIT FLEHEN UND SEUFZEN FÜR UNS EIN. DIES GESCHIEHT IN EINER WEISE, DIE NICHT IN WORTE ZU FASSEN IST. RÖMER 8, 26

7.3. 3.SONNTAG DER FASTENZEIT - OKULI: DER GEIST DAGEGEN BRINGT ALS ERTRAG: LIEBE, FREUDE UND FRIEDEN, GEDULD, GÜTE UND GROSSZÜGIGKEIT, TREUE! GALATER 5, 22

8.3. MONTAG: DENN WENN IHR DEN MENSCHEN IHRE VERFEHLUNGEN VERGEBT, DANN WIRD EUER VATER IM HIMMEL EUCH AUCH VERGEBEN. MATTHÄUS 6, 14

9.3. DIENSTAG: ICH BIN ÜBERZEUGT: DAS LEID, DAS WIR GEGENWÄRTIG ERLEBEN, STEHT IN KEINEM VERHÄLTNIS ZU DER HERRLICHKEIT, DIE UNS ERWARTET UND AN UNS OFFENBAR WERDEN SOLL. RÖMER 8,18

10.3. MITTWOCH: ER HAT JA SEINEN EIGENEN SOHN NICHT VERSCHONT. VIELMEHR HAT ER IHN FÜR UNS ALLE IN DEN TOD GEgeben. WENN ER UNS ABER SEINEN SOHN GESCHENKT HAT, WIRD ER UNS DANN NICHT AUCH ALLES ANDERE SCHENKEN? RÖMER 8, 32

11.3. DONNERSTAG: DAS WÄRE EIN FASTEN, WIE ICH ES LIEBE: LÖST DIE FESSELN DER ZU UNRECHT GEFANGENEN, BINDET IHR DRÜCKENDES JOCH LOS. LASST DIE MISSHANDELTEN FREI UND MACHT JEDER UNTERDRÜCKUNG EIN ENDE! JESAJA 58, 6

12.3. FREITAG: DANN STARB HIOB IN HOHEM ALTER, NACH EINEM LANGEN UND ERFÜLLTEN LEBEN. HIOB 42, 17

13.3. SAMSTAG: GLÜCKSELIG SIND DIE, DIE WISSEN, DASS DIE VOR GOTT ARM SIND, DENN IHNEN GEHÖRT DAS HIMMELREICH. MATTHÄUS 5, 3

14.3. 4.SONNTAG DER FASTENZEIT - LÄTARE: ICH ABER SAGE EUCH: LIEBT EURE FEINDE. BETET FÜR DIE, DIE EUCH VERFOLGEN. SO WERDET IHR ZU KINDERN EURES VATERS IM HIMMEL. DENN ER LÄSST SEINE SONNE AUFGEHEN ÜBER BÖSEN UND ÜBER GUTEN MENSCHEN. UND ER LÄSST ES REGNEN AUF GERECHTE UND AUF UNGERECHTE MENSCHEN! MATTHÄUS 5, 44.45

15.3. MONTAG: VERSTEHT IHR DENN NICHT? NICHTS, WAS VON AUSSEN IN DEN MENSCHEN HINEINKOMMT, KANN IHN UNREIN MACHEN. ... DAS, WAS AUS DEM MENSCHEN HERAUSKOMMT, DAS MACHT IHN UNREIN. MARKUS 7, 18.20

16.3. DIENSTAG: WIE DER VATER MICH LIEBT, SO LIEBE ICH EUCH. HALTET AN MEINER LIEBE FEST! IHR HALTET AN MEINER LIEBE FEST, WENN IHR MEINE GEBOTE BEFOLGT. ICH BEFOLGE JA AUCH DIE GEBOTE MEINES VATERS UND HALTE SO AN SEINER LIEBE FEST. JOHANNES 15, 9.10

17.3.MITTWOCH: GIB DENEN, DIE IN DIESER WELT REICH SIND, DIE ANWEISUNG, NICHT ÜBERHEBLICH ZU SEIN. SIE SOLLEN IHRE HOFFNUNG NICHT AUF ETWAS SO UNSICHERES WIE REICHTUM SETZEN, SONDERN AUF GOTT! ER GIBT UNS ALLES IN REICHEM MASS. 1. TIMOTHEUS 6, 17

18.3. DONNERSTAG: BETET UNABLÄSSIG! DANKT GOTT FÜR ALLES! 1. THESSALONICHER 5, 17

19.3. FREITAG: WENN DU DEINE OPFERGABEN ZUM ALTAR BRINGST UND DORT FÄLLT DIR EIN: MEIN BRUDER, MEINE SCHWESTER HAT ETWAS GEGEN MICH. DANN LASS DEINE GABEN VOR DEM ALTAR LIEGEN. GEH ZUERST HIN UND VERSÖHNE DICH MIT DEINEM BRUDER ODER DEINER SCHWESTER. MATTHÄUS 5, 23

20.3. SAMSTAG: DU SIEHST DEN SPLITTER IM AUGE DEINES GEGENÜBERS. BEMERKST DU NICHT DEN SPLITTER IN DEINEM EIGENEN AUGE? MATTHÄUS 7, 3

21.3. 5.SONNTAG DER FASTENZEIT - JUDIKA: NICHT JEDER, DER ZU MIR SAGT: HERR, HERR!, WIRD IN DAS HIMMELREICH KOMMEN. SONDERN DAS GILT FÜR DIEJENIGEN, DIE DEN WILLEN MEINES VATERS IM HIMMEL TUN! MATTHÄUS 7,21

22.3. MONTAG: KOMMT HER ZU MIR, IHR ALLE, DIE IHR EUCH ABMÜHT UND BELASTET SEID! ICH WILL EUCH RUHE SCHENKEN. MATTHÄUS 11, 28

23.3. DIENSTAG: ICH GEBE EUCH EIN NEUES GEBOT: LIEBT EINANDER! GENAUSO WIE ICH EUCH GELIEBT HABE, SOLLT IHR EINANDER LIEB HABEN. DARAN WERDEN ALLE ERKENNEN, DASS IHR MEINE JÜNGER SEID: WENN IHR EINANDER LIEB HABT. MATTHÄUS 13, 34

24.3. MITTWOCH: LASST EUCH IM HERZEN KEINE ANGST MACHEN. GLAUBT AN GOTT UND GLAUBT AN MICH. JOHANNES 14, 1

25.3. DONNERSTAG: NICHT IHR HABT MICH AUSGEWÄHLT, SONDERN ICH HABE EUCH AUSGEWÄHLT. ICH HABE EUCH DAZU BESTIMMT, DASS IHR HINAUSGEHT UND REICHE FRUCHT BRINGT. JOHANNES 15, 16

26.3. FREITAG: GLÜCKSELIG SIND DIE DIENER, DIE DER HERR WACH VORFINDET, WENN ER NACH HAUSE KOMMT! LUKAS 12, 37

27.3. SAMSTAG: SEID EINIG UND LASST NICHT ZU, DASS SICH VERSCHIEDENE LAGER UNTER EUCH BILDEN. HALTET VIELMEHR ZUSAMMEN IN GLEICHER ÜBERZEUGUNG UND GLEICHER MEINUNG! 1. KORINTH 1, 10

28.3. PALMSONNTAG: HOSIANNA, DEM SOHN DAVIDS! GESEGNET SEI, DER DA KOMMT IM NAMEN DES HERRN! HOSIANNA IN HIMMLISCHER HÖHE! MATTHÄUS 21, 9

29.3. MONTAG DER KARWOCHE: BLEIBT NIEMAND ETWAS SCHULDIG, AUSSER EINANDER ZU LIEBEN. DENN WER SEINEN MITMENSCHEN LIEBT, HAT DAS GESETZ SCHON ERFÜLLT. RÖMER 13, 8

30.3. DIENSTAG DER KARWOCHE: WIR WOLLEN UNS FÜR DAS EINSETZEN, WAS DEM FRIEDEN UND DEM AUFBAU UNSERER GEMEINSCHAFT DIENT. RÖMER 14, 9

31.3. MITTWOCH DER KARWOCHE: WER SICH GROSS MACHT, DEN WIRD GOTT NIEDRIG UND KLEIN MACHEN. ABER WER SICH SELBST NIEDRIG UND KLEIN MACHT, DEN WIRD GOTT GROSS MACHEN. LUKAS 14, 11

1.4. GRÜNDONNERSTAG: DORT WARF ER SICH ZU BODEN UND BETETE: MEIN VATER, WENN ES MÖGLICH IST, DANN ERSPARE ES MIR, DIESEN BECHER AUSZUTRINKEN! ABER NICHT DAS, WAS ICH WILL, SOLL GESCHEHEN - SONDERN DAS, WAS DU WILLST. MATTHÄUS 26, 39

2.4. KARFREITAG: ER ERNIEDRIGTE SICH SELBST UND WAR GEHORSAM BIS IN DEN TOD - JA, BIS IN DEN TOD AM KREUZ. PHILIPPER 2, 8

3.4. KARSAMSTAG: JOSEF KAUFTE EIN LEINTUCH. DANN LEGTE ER IHN IN EINE GRABKAMMER, DIE IN EINEN FELSEN GEHAUEN WAR. SCHLIESSLICH ROLLTE ER EINEN STEIN VOR DEN EINGANG ZUR GRABKAMMER. MARKUS 15, 46

4.4. OSTERSONNTAG: WARUM SUCHT IHR DEN LEBENDEN BEI DEN TOTEN? ER IST NICHT HIER! GOTT HAT IHN VON DEN TOTEN AUFERWECKT! LUKAS 24, 5.6

